

Kurzbericht über die Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2008

Am 18. Juni 2008 hat im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden die 7. Delegiertenversammlung von Bildung Thurgau stattgefunden. Es haben 46 Delegierte und einige geladene Gäste teilgenommen. Darunter waren sowohl der abtretende als auch die neue Regierungsrätin des Departements für Erziehung und Kultur. Frau Monika Knill hat sich mit einem Grusswort an die Delegierten gewendet, Herr Dr. Jakob Stark wurde von Anne Varenne verabschiedet mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit. Anne Varenne informiert über die Leistungsvereinbarung, welche noch kurz vor dem Departementswechsel mit RR Dr. Jakob Stark getroffen werden konnte. Bildung Thurgau erhält neu ca. Fr. 250'000 pro Jahr. Darin ist eine Pauschale von Fr. 73'000, eine Abgeltung an die Durchführung der Jahrestagungen sowie die Entlastungslektionen der Präsidentinnen und Präsidenten der Teilkonferenzen enthalten. Die Leistungsvereinbarung ist gültig von 2009 bis 2012 und läuft im Anschluss mit einer gegenseitigen Kündigungsfrist von einem Jahr unbefristet weiter. Die Delegierten folgen der Empfehlung der Geschäftsleitung und genehmigen die Leistungsvereinbarung einstimmig.

Eine Gruppe von vier Präsidenten und Präsidentinnen der Teilkonferenzen sowie zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung haben zusammen mit einem externen Berater eine neue Strategie für Bildung Thurgau entwickelt. Das Strategiepapier, welches auf der Homepage zu finden ist, und die dazugehörigen neuen Strukturen wurden von den Delegierten ebenfalls genehmigt. Ab 1.1.2009 wird die Pädagogische und Standespolitische Kommission aufgelöst und durch eine Geschäftsleitung ersetzt. Darin nehmen die Präsidentinnen und Präsidenten aller Teilkonferenzen Einsitz. Zudem wird das Pensum des Präsidiums auf 50 - 80% erhöht werden. In der Diskussion der Delegierten wird der Antrag gestellt, dass die Geschäftsleitung und die Präsidentenkonferenz prüfen, ob es machbar und sinnvoll ist ein Co-Präsidium einzuführen. Damit soll die Nachfolge der Präsidentin oder der Präsidenten von Bildung Thurgau geregelt werden. Dem Antrag wird zugestimmt.

Die Pädagogische Konferenz hat ein Positionspapier zu HarmoS erarbeitet. Die Geschäftsleitung und die TKK sind klar der Meinung, dass HarmoS unterstützt werden soll. Es wird von beiden Seiten betont, dass aktiv Aufklärungsarbeit geleistet werden muss. Die Delegierten stimmen bei der Abstimmung dem Positionspapier HarmoS von Bildung Thurgau mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

Zur Vernehmlassung Beitragsgesetz stellt die Geschäftsleitung Fragen an die Delegierten, an dem alle aktiv teilnehmen und ihre Meinung auf Flipcharts kundtun. Diese Daten werden ausgearbeitet und beim weiteren Vernehmlassungsprozess von der Geschäftsleitung berücksichtigt.

Nebst Regierungsrat Dr. Jakob Stark werden an der Delegiertenversammlung auch Andres Blumer, Mitglied der Geschäftsleitung und Präsident der Standespolitischen Kommission, sowie Roland Zeller, Mitarbeiter des Beratungsteams und die Vorstandsmitglieder der TTWK, welche sich per Ende dieses Schuljahres auflöst, verabschiedet. Als Interimspräsident der Standespolitischen Kommission und Geschäftsleitungsmitglied bis Ende 2008 wurde Daniel Zürcher einstimmig gewählt. Er unterrichtet seit zehn Jahren auf der Mittelstufe, ist seit vier Jahren Vorstandsmitglied der TMK und seit einem Jahr Mitglied der Standespolitischen Kommission.

Im Anschluss an die Versammlung sind die Delegierten und Gäste zum gemeinsamen Nachtessen eingeladen.